

## Niederschrift

über die in der 14. Sitzung des Kreistages  
am 29.09.2016 im Maywaldsaal des Kreishauses in Kleve gefassten Beschlüsse

Beginn der öffentlichen Sitzung	: 17:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung	: 18:03 Uhr
Beginn der nichtöffentlichen Sitzung	: 18:04 Uhr
Ende der nichtöffentlichen Sitzung	: 18:36 Uhr

### anwesend sind

Angenendt, Brigitte	Kleve
Croonenbroek, Hubertina	Kerken
Draack, Franz-Josef	Wachtendonk
Düllings, Paul	Issum
Elverfeldt von, Max	Weeze
Erkens, Hans-Willi	Geldern
Fenger, Andre	Rees
Giesen, Heinz	Geldern
Hohl, Peter	Kevelaer
Kerkenhoff, David	Kalkar
Klinkhammer, Robert	Rees
Koppers, Josef	Goch
Dr. Krebber, Klaus	Emmerich am Rhein
Mailänder, Josef	Straelen
Mulder, Andy	Kleve
Palmen, Manfred	Kleve
Papen, Hans-Hugo	Rheurdt
Poell, Peter	Goch
Schmidt, Gabriele	Kleve
Schreiber, Adolf	Goch
Selders, Hannes	Kevelaer
Stevens, Agnes	Uedem
Ulrich, Ulrike	Emmerich am Rhein
Winkels, Lothar	Bedburg-Hau
Wolters, Stephan	Geldern
Beckers, Irmgard	Issum
Derstappen, Gertrud	Wachtendonk
Eicker, Sigrid	Geldern
Engler, Gerd	Goch
Franken, Jürgen	Kranenburg
Friedmann, Peter	Rees
Helbing, Peter	Kerken
Kreutzmann, Andrea	Geldern
Plotke, Kathrin	Uedem
Rupp, Thorsten	Emmerich am Rhein
Sander, Helma	Kalkar
Trenckmann, Bettina	Goch
Vopersal, Jörg	Kevelaer
Weber, Otto	Straelen
Wucherpennig, Brigitte	Kleve
Gorißen, Dietmar	Kleve

Prof. Dr. Klapdor, Ralf  
Wittenburg, Thomas  
Höhn, Birgitt  
Dr. Prior, Helmut  
Sickelmann, Ute  
Terkatz, Hans-Hermann (bis TOP 18)  
Heinricks, Michael  
Natrop, Mathias (bis TOP 18)  
Habicht, Kai  
Hayduk, Norbert

Uedem  
Issum  
Emmerich am Rhein  
Kleve  
Emmerich am Rhein  
Straelen

Kerken  
Kranenburg  
Kerken  
Geldern

entschuldigt sind

Heinzel, Freddy  
Kersten, Gertrud  
Berg, Josef  
Krystof, David  
Währisch-Große, Elke  
Reuter, Tim  
Severin, Rainer

Emmerich am Rhein  
Kranenburg  
Kleve  
Goch  
Rheurdt  
Geldern  
Kevelaer

von der Verwaltung

Spreen, Wolfgang  
Boxnick, Zandra  
Suerick, Wilfried  
Reynders, Rudolf  
Reynders, Dr., Hermann  
Jansen, Christoph  
Keuken, Ruth  
Lamers, Monika  
Bormann-Ervens, Denise

als Schriftführerin

Franken, Christina

- - - - -

Es ergehen einige Wortmeldungen zum Thema Windkraft im Wald im Rahmen der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner.

Frau Kerkhoff aus Kessel erkundigt sich, ob dem Landrat bewusst sei, wie viele Aktionen der Bürgerinnen und Bürger momentan zum Thema Windkraft im Wald laufen würden. Das Bürgerinteresse sei überraschend groß und sie hoffe, dass die Tatsache, dass die Bürgerinnen und Bürger sich gegen die Windkraft im Wald aussprechen, die Entscheidung der Kreisverwaltung stärkt. Sie kenne den genauen Termin nicht.

Landrat antwortet, dass das den Kreistagsmitgliedern und ihm die vielen Aktivitäten bewusst seien und diese zur Kenntnis genommen werden. Mit dem Thema Windkraft im Wald würde sich der Kreistag unter Tagesordnungspunkt Nr. 16 „Regionalplan“ befassen. Der Kreis Kleve werde dort seine Stellungnahme zum Regionalplan abgeben. Die Stellungnahme müsse bis zum 07.10. bei der Bezirksregierung eingehen.

Herr Ingenhaag aus Kessel äußert, dass der Regionalplan aus 2015 noch den Tannenbusch in Pfalzdorf aufgeführt habe. Mittlerweile sei dieser rausgenommen. Er erkundigt sich, ob dies bedeutet, dass die Möglichkeit besteht, dass mit Einwendungen Erfolge erzielt werden können.

Herr Dr. Reynders bestätigt, dass im zweiten Entwurf der Tannenbusch nicht mehr enthalten ist. Die Erfolge, die mit der ersten Stellungnahme des Kreises erzielt werden konnten zeigen, dass Änderungsmöglichkeiten bestehen und Erfolge erzielt werden können.

Frau Merges aus Kranenburg spricht die Vorlage an. Dort werde erwähnt, dass ein Schulterchluss mit den einzelnen Kommunen angestrebt werde. Sie erkundigt sich, ob dies realisiert werden konnte.

Landrat berichtet, dass dies nicht zu 100% der Fall sei. Auf das Thema käme man aber bei dem entsprechenden Tagesordnungspunkt nochmal zurück.

Eine weitere Frage von Frau Janssen-Padrock konnte nicht zugelassen werden, da sie keine Einwohnerin des Kreises Kleve ist.

Landrat stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist, die Einladungsfrist eingehalten und Ort und Zeitpunkt der Sitzung in der vorgeschriebenen Weise bekanntgemacht worden sind.

Landrat stellt weiter fest, dass der Kreistag beschlussfähig ist.

Folgende Schreiben wurden nachgereicht:

- Wahlvorschlag der SPD-Fraktion vom 22.09.2016 zu Tagesordnungspunkt Nr. 3 „Landtagswahl 2017; Ersatzwahl Kreiswahlausschuss“
- Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Tagesordnungspunkt Nr. 6 „Mitgliedschaft des Kreises Kleve im Verein „Metropolregion Rheinland e.V.“
- Nachgereichte Unterlagen zu Tagesordnungspunkt Nr. 16 „Regionalplan Düsseldorf; Stellungnahme des Kreises Kleve zum Entwurf“
- Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Tagesordnungspunkt Nr. 16 "Regionalplan Düsseldorf; Stellungnahme des Kreises Kleve zum Entwurf"

Landrat fragt, ob Anträge zur Tagesordnung gestellt werden.

Auf die Frage des Landrates an die Kreistagsmitglieder, ob sich jemand im Sinne der gesetzlichen Ausschlussgründe zu einem Tagesordnungspunkt oder Beratungsgegenstand für befangen hält, ergeht keine Erklärung.

-----

### **Öffentliche Sitzung**

- |    |                                                                              |          |
|----|------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1. | Bildung einer Einigungsstelle gemäß § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW | 520/WP14 |
| 2. | Nachwuchsbedarfsplanung für das Einstellungsjahr 2017                        | 521/WP14 |
| 3. | Landtagswahl 2017<br>Ersatzwahl Kreiswahlausschuss                           | 497/WP14 |
| 4. | Ersatzwahlen<br>Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung                     | 499/WP14 |
| 5. | Ersatzwahlen<br>Aufsichtsrat KKB GmbH                                        | 533/WP14 |

- |     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |          |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 6.  | Mitgliedschaft des Kreises Kleve im Verein „Metropolregion Rheinland e.V.“                                                                                                                                                                                                                                                                          | 518/WP14 |
| 7.  | Veränderung des Abstimmungsprozedere über Anträge von Fraktionen<br>Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 04.07.2016                                                                                                                                                                                                                                 | 494/WP14 |
| 8.  | Nutzung von Räumlichkeiten in der Kreisverwaltung durch die Fraktionen für Pressekonferenzen<br>Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 04.07.2016                                                                                                                                                                                                     | 495/WP14 |
| 9.  | Jahresabschluss 2015 des Kreises Kleve                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 509/WP14 |
| 10. | Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)<br>Erste Änderung der Satzung des Kreises Kleve vom 21.07.2011 über die Festsetzung der Tarife für Zeitfahrausweise des Ausbildungsverkehrs im Gemeinschaftstarif für den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) und die Verkehrsgemeinschaft Niederrhein (VGN) als Höchstattarif                                  | 530/WP14 |
| 11. | Virtueller Pflegestützpunkt im Kreis Kleve<br>Verlängerung des Vertrages über die Einrichtung eines virtuellen Pflegestützpunktes im Kreis Kleve                                                                                                                                                                                                    | 480/WP14 |
| 12. | Landschaftsplan des Kreises Kleve Nr. 7 Gocher Heide -<br>Anpassung an die Bauleitplanung<br>Anpassung des Landschaftsplans an die kommunale Bauleitplanung der Stadt Goch (96. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Goch und Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 26 Pfalzdorf)                                                               | 502/WP14 |
| 13. | Landschaftsplan des Kreises Kleve Nr. 14 Straelen-Wachtendonk -<br>Anpassung an die Bauleitplanung<br>Anpassung des Landschaftsplans an die kommunale Bauleitplanung der Gemeinde Wachtendonk (44. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Wachtendonk und Aufstellung des Bebauungsplans Wankum Nr. 18 – Gewerbegebiet südlich Kapellenweg) | 503/WP14 |
| 14. | Landschaftsplan des Kreises Kleve Nr. 13 Geldern-Issum -<br>Anpassung an die Bauleitplanung<br>Erlass einer Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch für den Bereich Vorster Straße im Ortsteil Sevelen, Ortschaft Vorst                                                                                                                        | 504/WP14 |
| 15. | Landschaftsplan des Kreises Kleve Nr. 13 Geldern-Issum -<br>Anpassung an die Bauleitplanung<br>Anpassung des Landschaftsplans an die kommunale Bauleitplanung der Stadt Geldern (19. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Geldern und Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 147 – Erweiterung Stellplatzfläche St. Clemens Hospital)            | 505/WP14 |
| 16. | Regionalplan Düsseldorf<br>Stellungnahme des Kreises Kleve zum Entwurf                                                                                                                                                                                                                                                                              | 519/WP14 |
| 17. | Mitteilungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |          |

18. Anfragen

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- |                                                                                                                            |          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 19. Beteiligungsverwaltung<br>hier: Zustimmung zum Abschluss von Rechtsgeschäften der Flughafen Niederrhein GmbH (FN GmbH) | 534/WP14 |
| 20. Berichte aus den Beteiligungsgesellschaften des Kreises Kleve                                                          | 529/WP14 |
| 21. Mitteilungen                                                                                                           |          |
| 22. Anfragen                                                                                                               |          |

- - - - -

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 520 /WP14

Bildung einer Einigungsstelle gemäß § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

In die Einigungsstelle gemäß § 67 Abs. 1 Landespersonalvertretungsgesetz NRW für die am 01.07.2016 begonnene Wahlperiode der Personalvertretung der Kreisverwaltung Kleve werden folgende Personen berufen:

Vizepräsident des Landgerichts Kleve Herr **Dr. Bernd Wermeckes**  
als Vorsitzender der Einigungsstelle

Herr Dipl.-Ing. **Gerhard Schmidt-Losse**  
als stellvertretender Vorsitzender.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 521 /WP14

Nachwuchsbedarfsplanung für das Einstellungsjahr 2017

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

Beschluss:

Als Ergebnis der aktualisierten bedarfsgerechten Ermittlung notwendiger Nachwuchskräfte werden im Einstellungsjahr 2017

2 Kreisinspektoranzwärter/innen

zusätzlich zu der bereits vom Kreistag in seiner Sitzung vom 23.05.2016 beschlossenen Einstellung von vier Kreisinspektoranwärter/innen eingestellt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 497 /WP14

Landtagswahl 2017  
Ersatzwahl Kreiswahlausschuss

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

In den Kreiswahlausschuss wird Herr Josef Berg als Beisitzer und Herr Jürgen Franken als stellvertretender Beisitzer gewählt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 499 /WP14

Ersatzwahlen  
Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Frau Gerda Derstappen wird als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt und Strukturplanung gewählt.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 533 /WP14

Ersatzwahlen  
Aufsichtsrat KKB GmbH

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Frau Andrea Kreutzmann wird als ordentliches Mitglied in den Aufsichtsrat der KKB GmbH gewählt. Herr Peter Helbing wird als stellvertretendes Mitglied gewählt.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 518 /WP14

Mitgliedschaft des Kreises Kleve im Verein „Metropolregion Rheinland e.V.“

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung des Kreisausschusses. Die im Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN genannten Punkte werden als Anregungen aufgefasst und weitergeleitet. Insoweit habe sich der Antrag erledigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der vorgeschlagenen Verfahrensweise bezüglich der Weiterleitung eventueller Anregungen und Änderungsvorschlägen wird zugestimmt.

Dem Beitritt des Kreises Kleve in den noch zu gründenden Verein „Metropolregion Rheinland e.V.“ wird grundsätzlich zugestimmt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 494 /WP14

Veränderung des Abstimmungsprozedere über Anträge von Fraktionen  
Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 04.07.2016

---

Landrat berichtet, dass der Kreisausschuss den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion mehrheitlich bei 7 Gegenstimmen abgelehnt hat.

KTM Franken erläutert den Antrag seiner Fraktion. Im Kern gehe es darum, dass über Anträge von Fraktionen originär abgestimmt werden soll.

KTM Engler erkundigt sich, ob die Vorlage so zu verstehen sei, dass unabhängig von der heutigen Beratung das Thema nach Inkrafttreten des Gesetzes wieder aufgegriffen wird.

Landrat verneint dies. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung habe sich erledigt, da über den SPD-Antrag abgestimmt worden sei.

KTM Franken merkt an, dass für den Fall, dass das Anliegen seiner Fraktion per Gesetz aufgegriffen wird (wofür es keinerlei Hinweise geben würde), sich auch der Beschlussvorschlag der Verwaltung erledigen würde.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 22 Gegenstimmen

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 04.07.2016 wird abgelehnt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 495 /WP14

Nutzung von Räumlichkeiten in der Kreisverwaltung durch die Fraktionen für  
Pressekonferenzen  
Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 04.07.2016

---

KTM Franken äußert, dass seine Fraktion zur Kenntnis nehme, dass der Kreistag für die Entscheidung nicht zuständig sei. Er bittet den Landrat darum, dass der Antrag seiner Fraktion wohlwollend geprüft wird.

Kreistag nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 509 /WP14

Jahresabschluss 2015 des Kreises Kleve

---

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Kreistag nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses 2015 des Kreises Kleve zur Kenntnis und leitet ihn gemäß § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 101 GO NRW zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weiter, welcher sich gemäß § 101 Abs. 8 GO NRW zur Durchführung der Prüfung der Arbeitsgruppe Rechnungsprüfung bedient.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 530 /WP14

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)  
Erste Änderung der Satzung des Kreises Kleve vom 21.07.2011 über die Festsetzung der Tarife für Zeitfahrausweise des Ausbildungsverkehrs im Gemeinschaftstarif für den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) und die Verkehrsgemeinschaft Niederrhein (VGN) als Höchsttarif

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die 1. Änderung der Satzung des Kreises Kleve vom 21.07.2011 über die Festsetzung der Tarife für Zeitfahrausweise des Ausbildungsverkehrs im Gemeinschaftstarif für den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) und die Verkehrsgemeinschaft Niederrhein (VGN) als Höchsttarif entsprechend der beigefügten Synopse. Die Änderung tritt zum 01.01.2017 in Kraft.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 480 /WP14

Virtueller Pflegestützpunkt im Kreis Kleve  
Verlängerung des Vertrages über die Einrichtung eines virtuellen Pflegestützpunktes im Kreis Kleve

---

Landrat berichtet von der mehrheitlichen Beschlussempfehlung des Kreisausschusses bei 6 Gegenstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 19 Gegenstimmen

Beschluss:

Der Verlängerung des Vertrages mit den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen über die Einrichtung eines virtuellen Pflegestützpunktes im Kreis Kleve vom 06.08.2009 über den 31.12.2016 hinaus wird zugestimmt.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 502 /WP14

Landschaftsplan des Kreises Kleve Nr. 7 Gocher Heide - Anpassung an die Bauleitplanung  
Anpassung des Landschaftsplans an die kommunale Bauleitplanung der Stadt Goch (96. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Goch und Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 26 Pfalzdorf)

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Kreis Kleve als Träger der Landschaftsplanung erhebt unter den Voraussetzungen keine Bedenken gegen die Anpassung des Landschaftsplans des Kreises Kleve Nr. 7 - Gocher Heide an die kommunale Bauleitplanung der Stadt Goch, dass:

- die beabsichtigte Flächennutzungsplanänderung -wie vorgesehen- in einem Bebauungsplan konkretisiert wird,
- auf der Grundlage einer qualifizierten Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung unter Beachtung des Artenschutzes die erforderlichen Maßnahmen zur Eingriffsvermeidung, zur Eingriffsmi-

nimierung und zum Ausgleich bzw. Ersatz der unvermeidbaren Eingriffe in Natur und Landschaft festgesetzt werden,

- die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des FNP im westlichen Randbereich des Plangebiets so angepasst wird, dass der geschützte Landschaftsbestandteil LB 3.4.6.9 (Wallhecke) im Geltungsbereich des Landschaftsplans verbleibt,
- die geschützte Lindenreihe (bisher LB 3.4.4.27) im Bebauungsplan als zu erhaltende Bäume dargestellt werden und bei der Planung und Umsetzung auf das unmittelbar angrenzende Naturdenkmal ND 3.3.20 besondere Rücksicht genommen wird.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 503 /WP14

Landschaftsplan des Kreises Kleve Nr. 14 Straelen-Wachtendonk - Anpassung an die Bauleitplanung

Anpassung des Landschaftsplans an die kommunale Bauleitplanung der Gemeinde Wachtendonk (44. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Wachtendonk und Aufstellung des Bebauungsplans Wankum Nr. 18 – Gewerbegebiet südlich Kapellenweg)

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Kreis Kleve als Träger der Landschaftsplanung erhebt vorbehaltlich der landesplanerischen Zustimmung unter den Voraussetzungen keine Bedenken gegen die Anpassung des Landschaftsplans des Kreises Kleve Nr. 14 – Straelen-Wachtendonk an die kommunale Bauleitplanung der Gemeinde Wachtendonk, dass:

- die beabsichtigte Flächennutzungsplanänderung -wie vorgesehen- in einem Bebauungsplan konkretisiert wird und
- auf der Grundlage einer qualifizierten Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung unter Beachtung des Artenschutzes die erforderlichen Maßnahmen zur Eingriffsvermeidung, zur Eingriffsminimierung und zum Ausgleich bzw. Ersatz der unvermeidbaren Eingriffe in Natur und Landschaft festgesetzt werden.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 504 /WP14

Landschaftsplan des Kreises Kleve Nr. 13 Geldern-Issum - Anpassung an die Bauleitplanung  
Erlass einer Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch für den Bereich Vorster Straße im Ortsteil Sevelen, Ortschaft Vorst

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Kreis Kleve als Träger der Landschaftsplanung erhebt unter den Voraussetzungen keine Bedenken gegen die Anpassung des Landschaftsplans des Kreises Kleve Nr. 13 – Geldern-Issum an die kommunale Bauleitplanung der Gemeinde Issum, dass:

- auf der Grundlage einer qualifizierten Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung unter Beachtung des Artenschutzes die erforderlichen Maßnahmen zur Eingriffsvermeidung, zur Eingriffsminimierung und zum Ausgleich bzw. Ersatz der unvermeidbaren Eingriffe in Natur und Landschaft festgesetzt werden,
- die Pflanzung der 5 m breiten Sichtschutzhecke, die als Teilkompensation im Satzungsgebiet erbracht werden soll, auf öffentlicher Grünfläche erfolgt, als Fläche zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft gem. § 9 (1) 20 Baugesetzbuch (BauGB) in der Satzung festgesetzt und die Pflanzung durch eine Einzäunung gesichert wird,
- die externe Ersatzmaßnahme „Sukzessionsfläche auf einer Ackerbrache“ dauerhaft gesichert wird (z.B. über einen städtebaulichen Vertrag nach § 11 BauGB bzw. über eine Grundbucheintragung).

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 505 /WP14

Landschaftsplan des Kreises Kleve Nr. 13 Geldern-Issum - Anpassung an die Bauleitplanung  
Anpassung des Landschaftsplans an die kommunale Bauleitplanung der Stadt Geldern (19.  
Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Geldern und Aufstellung des Bebauungsplans  
Nr. 147 – Erweiterung Stellplatzfläche St. Clemens Hospital)

---

Landrat berichtet von der einstimmigen Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Vorbehaltlich einer abschließenden landesplanerischen Abstimmung erhebt der Kreis Kleve als Träger der Landschaftsplanung unter den Voraussetzungen keine Bedenken gegen die kommunale Bauleitplanung der Stadt Geldern, dass:

- die Fläche der 19. Änderung des Flächennutzungsplans innerhalb des Geltungsbereichs des Landschaftsplans verbleibt und die Grenzen des Landschaftsschutzgebiets 3.3.1 nicht verändert werden,
- sichergestellt wird, dass das Maß der baulichen Nutzung auf die geplante Parkplatzfläche beschränkt bleibt, die beabsichtigte Flächennutzungsplanänderung in einem Bebauungsplan konkretisiert wird und auf der Grundlage einer qualifizierten Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung unter Beachtung des Artenschutzes die erforderlichen Maßnahmen zur Eingriffsvermeidung, zur Eingriffsminimierung und zum Ausgleich bzw. Ersatz der unvermeidbaren Eingriffe in Natur und Landschaft festgesetzt werden und
- eine vollständige Eingrünung der Erweiterungsfläche mit standortgerechten, heimischen Wildgehölzen in Ergänzung und Anlehnung an die Begrünung des vorhandenen Parkplatzes erfolgt.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 519 /WP14

Regionalplan Düsseldorf  
Stellungnahme des Kreises Kleve zum Entwurf

---

Landrat berichtet von der mehrheitlichen Beschlussempfehlung des Kreisausschusses bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung. Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat erklärt, dass der Antrag erledigt sei, wenn aus der Niederschrift deutlich wird, welche Punkte der Stellungnahme der Verwaltung die Fraktion positiv begrüßt.

(Hinweis: Der Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist in der Anlage beigefügt und enthält die Positionen der Stellungnahme der Verwaltung, die von der Fraktion positiv begrüßt werden).

KTM Dr. Prior äußert, dass es sich um einen komplexen Sachverhalt handle und es sich bei allen Fraktionen gezeigt habe, dass es nicht einfach ist, alle Punkte der Stellungnahme in Übereinstimmung zu bringen. Bei seiner Fraktion sei die Diskrepanz sehr groß und daher sei der vorliegende Antrag gestellt worden. Der Landrat habe darauf hingewiesen, dass eine getrennte Abstimmung schwierig sei. Insofern habe man sich darauf geeinigt, dass die Punkte, bei denen seine Fraktion zustimmen kann, im Protokoll aufgeführt werden. Dem Beschlussvorschlag werde seine Fraktion nicht zustimmen.

KTM Düllings verweist auf die Diskussion im Kreisausschuss und fasst die wichtigsten Standpunkte seiner Fraktion nochmal kurz zusammen. Punkt 1 sei die Kritik hinsichtlich der kurzen Beteiligungsfrist. Eine ausführliche Diskussion im Fachausschuss sei nicht möglich gewesen. Punkt 2 sei, dass im ersten Schritt des Beteiligungsverfahrens eine Stellungnahme mit großer Mehrheit des Kreistages abgegeben worden sei. Viele dieser Punkte hätten im 2. Entwurf Eingang gefunden. Über diese Punkte müsse nicht mehr diskutiert werden. In dem Entwurf würden jedoch einige Punkte der ersten Stellungnahme nicht auftauchen und diese müssten nochmals als Bedenken der Bezirksregierung vorgetragen werden. Punkt 3 sei, dass seine Fraktion die umfangreiche Stellungnahme der Verwaltung hinsichtlich der Bedenken zum Thema Windkraftanlagen im Wald teilt.

KTM Rupp trägt vor, dass das dominierende Thema die Windkraft im Wald sei. Die Kreisverwaltung habe ausführlich hierzu Stellung genommen und eindeutig Position bezogen. Das Thema Windkraft im Wald bewege die Menschen und spalte die Meinungen. Dies zeige auch die Stellungnahme der Gemeinde Kranenburg, die die Konfliktsituation nochmals deutlich mache. Der Klever Reichswald sei für viele etwas Besonderes, weil der mit 5.000 ha Fläche das größte zusammenhängende Waldgebiet am Niederrhein sei und einen hohen Erholungswert habe. Der Kreis Kleve sei unterdurchschnittlich bewaldet. Daher bedarf der Reichswald eines besonderen Schutzes. Grundsätzlich unterstütze die SPD-Kreistagsfraktion nachdrücklich die Windkraft und die Energiewende. Jedoch werde aufgrund der oben genannten Bedeutung des Waldes, die Stellungnahme der Verwaltung mit deutlicher Mehrheit unterstützt. Es gebe jedoch auch Enthaltungen und Ablehnungen. Insgesamt sei die jetzige Stellungnahme zu einseitig (z.B. Thema Flächenverbrauch) und ohne die klare Positionierung zum Thema Windkraft im Wald wäre die Stellungnahme von seiner Fraktion einmütig abgelehnt worden.

KTM Sickelmann nimmt Stellung zur Kritik von KTM Düllings hinsichtlich der kurzen Beteiligungsfrist und trägt vor, dass die Regionalratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt habe, die Beteiligungsfrist auf 3 Monate auszudehnen. Dies sei von CDU und SPD abgelehnt worden. Sie dankt der Verwaltung für die klare Positionierung. Ihre Fraktion habe ausgeführt, welchen Positionen zugestimmt werden könne und welche Punkte kritisiert werden. Wegen der überragenden Bedeutung und klaren Positionierung der Verwaltung zum Thema Windkraft im Wald werde sie sich persönlich enthalten und die Gesamtstellungnahme nicht ablehnen.

KTM Habicht bringt seine Freude über die Bürgerbeteiligung zu diesem Thema zum Ausdruck. Schon der ersten Stellungnahme zum Regionalplan habe er, wenn auch mit leichten Bauchschmerzen, zugestimmt. Die positiven Aspekte würden überwiegen, auch wenn er sich mehr Mut von der Verwaltung gewünscht hätte. Bei der zweiten Stellungnahme der Verwaltung begrüße er die Positionierung zum Thema Windkraft. Der Stellungnahme sei zu entnehmen, dass die gravierenden negativen Auswirkungen eines Windparks im Reichswald in den Auswirkungen nicht richtig und komplett erfasst worden seien. Auch zum Thema Windenergieanlagen außerhalb von Wäldern sowie dem Thema Energiewende äußert er sich kritisch. Dänemark habe eine dreijährige Studie zu Windkraft in Auftrag gegeben, in der z.B. auch auf Gesundheitsprobleme durch Infraschall eingegangen werde. Diese werde 2017 veröffentlicht und solle von der Kreisverwaltung zu Rate gezogen werden.

KTM Prof. Dr. Klapdor verweist darauf, dass der Kreistag sich mit dem ihm vorliegenden Fragen befassen soll. Die Stellungnahme der Kreisverwaltung trage eine deutliche Handschrift. Die Abwägung von Inanspruchnahme von Flächen und anderen Bedarfen (wie Entwicklungsmöglichkeiten, Energieerzeugung) solle am besten vor Ort diskutiert werden. Das, was aus Düsseldorf vorgegeben werde, sei einseitig. Dies gelte auch für Windkraft im Wald. Seine Fraktion halte Windkraft im Wald für unverantwortlich. Die Haltung aus Sicht der Gemeinde Kranenburg könne durchaus nachvollzogen werden. Der Kreistag müsse jedoch für den gesamten Kreis entscheiden. Daher hoffe er, dass die Verstimmung in Kranenburg nur temporärer Natur ist.

KTM Klinkhammer ist der Auffassung, dass sich beim Thema regenerative Energien jeder zu beteiligen hat; auch der Wald. Bis jetzt würden nur landwirtschaftliche Flächen in Anspruch genommen. Diese Flächen würden jedoch für die Ernährung von Mensch und Tier benötigt. Für alle Bauten auf landwirtschaftlicher Fläche, somit auch für den Bau von Windkraftanlagen, müssen Ausgleichsmaßnahmen stattfinden. Somit würde die Landwirtschaft zweimal an Fläche verlieren. Damit habe er als Landwirt ein Problem. Er würde sich daher wünschen, dass auch im Wald Windkraft ermöglicht wird. Aus diesem Grund wird er sich bei der Stimmabgabe enthalten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 7 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des zweiten Beteiligungsverfahrens die in der heutigen Sitzung behandelte Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans Düsseldorf (RPD) abzugeben.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung:

Vorlage Nr. 531 /508/WP14

Mitteilungen

- Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV); Sachstand zur Überarbeitung des Nahverkehrsplanes des Kreises Kleve
- Umsetzung von Investitionsmaßnahmen; hier: Neubau von Radwegen an Kreisstraßen

---

KTM Engler bedankt sich im Namen seiner Fraktion für die Investitionsmaßnahmen. Er freue sich insbesondere über den Ausbau des Radweges von Pfalzdorf bis Bedburg-Hau.

Kreistag nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 18 der Tagesordnung:

Anfragen

---

KTM Habicht stellt eine umfangreiche Anfrage zum Thema „Kommunale Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung“ und reicht diese schriftlich ein.

Landrat sichert die schriftliche Beantwortung der Frage zu.

- - - - -